

Angebote für Schulen

Hannovers Natur – vielfältig und einzigartig

Betreute Unterrichtsangebote

Das Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro bietet in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Umwelt und Stadtgrün und verschiedenen Einrichtungen und Vereinen der Stadtgesellschaft betreute Unterrichtsangebote zum Thema Natur und Wald an (*Stand: März 2022*).

Die Angebote finden auf einer Grünfläche oder in einem Waldstück in der Nähe der Schule statt und werden der Jahrgangsstufe angepasst, Inhalt und Dauer können individuell abgesprochen werden.

Bei den meisten Angeboten ist ein Kostenbeitrag von 2,00 Euro pro Schüler*in zu zahlen. Der Gesamtbetrag wird auf dem Formular zur Dokumentation der Veranstaltung notiert und von der Lehrkraft unterschrieben. Für Kinder mit Aktivpass ist die Teilnahme kostenlos; in diesem Fall bitte die Namen und Aktivpass-Nummern auf dem Formular notieren.

Wir freuen uns, wenn Sie zudem den Evaluationsbogen ausfüllen, den Ihnen der*die Referent*in aushändigt.

Hinweis zu den Verhaltensregelungen im Rahmen der Covid-19-Pandemie:

Bitte informieren Sie die Referent*innen über die in Ihrer Schule geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen. Für die Einhaltung der Regelungen ist grundsätzlich die Schule zuständig, die Referent*innen können diese Aufgabe nicht übernehmen!

Wald- und Bodenforscher

Nach einem sinnlichen, spielerischen Einstieg erforschen die Schüler*innen die kleinen Waldbewohner, die versteckt im Boden, unter Laub und Steinen oder in abgestorbenen Baumstümpfen leben. Sie betrachten diese in der Becherlupe, bestimmen deren Namen und erforschen ihre Verhaltensweisen. Trotz ihrer kleinen Größe erfüllen sie wichtige Aufgaben im Wald; sie haben einen wesentlichen Anteil am Nährstoffkreislauf der Natur.

Zielgruppe: Grundschule

Zeitungfang: ca. 3 Zeitstunden

Ort: Waldstück nach Absprache

Kostenbeitrag: 2,00 Euro pro Schüler*in

Betreuung: Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

Kontakt: Annette Greten-Houska, Tel.: 0511/519 60 67 10 (Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr),

E-Mail: greten-houska@nfj-nds.de



Der Wald und seine Jahreszeiten

Der Wald verändert sich im Jahreslauf. Die Schüler*innen ergründen die Veränderungen der Pflanzen und des Verhaltens der Tiere in den verschiedenen Jahreszeiten. Mit Igelwerkstatt, Überwinterungsstrategien von Tieren, bunter Blättervielfalt, Knospenwerkstatt oder Frühlingserwachen werden die verschiedenen Jahreszeiten und ihre Besonderheiten erlebbar gemacht.

Zielgruppe: 1.-4. Klasse

Zeitungfang: 3 Zeitstunden

Ort: Waldstück nach Absprache

Kostenbeitrag: 2,00 Euro pro Schüler*in

Betreuung: Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

Kontakt: Annette Greten-Houska, Tel.: 0511/519 60 67 10 (Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr),

E-Mail: greten-houska@nfj-nds.de

Klimazeuge Wald

Sind die Auswirkungen des Klimawandels auch bei uns zu erkennen? Bei einem Rundgang durch die Eilenriede begeben sich die Schüler*innen auf Spurensuche nach Klimazeugen und führen dabei verschiedene praktische Übungen durch. Sie erfahren etwas über das Kleinklima in der Stadt und über den Treibhauseffekt. Gewinner und Verlierer des Klimawandels werden anhand von Baum-, Vogel- und Insektenarten veranschaulicht.

Zielgruppe: (4.) 5.-8. Klasse

Zeitungsumfang: zwei Zeitstunden

Ort: Eilenriede; Treffpunkt: Steuerndieb, ggf. Zoo

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Betreuung: Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

Kontakt: Annette Greten-Houska, Tel.: 0511 519606710 (Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr),
E-Mail: greten-houska@nfj-nds.de

Mensch-Wald-Klimawandel

Klimawandel in der Eilenriede

Auch in Hannovers Eilenriede sind die Auswirkungen des Klimawandels deutlich erkennbar. Bei dem Rundgang in der Nähe des Zoos betrachten die Schüler*innen die Schäden an den verschiedenen Baumarten und untersuchen Luftbilder aus verschiedenen Jahren. Sie gehen im Rahmen praktischer Übungen den Fragen nach: Wie viel Kohlendioxid kann Holz speichern und kann der Klimawandel allein mit der Pflanzung von Bäumen verhindert werden? Am Schluss steht die Diskussion darüber, welche Maßnahmen dazu beitragen können, den Ausstoß von Kohlendioxid zu verringern.

In Absprache kann die Unterrichtseinheit als Vortrag gestaltet werden, in den verschiedene Anschauungsobjekte eingebunden werden. Ebenso kann die Unterrichtseinheit in Projekttag und -wochen eingebunden werden.

Zielgruppe: Sek I und II

Zeitungsumfang: 2-3 Zeitstunden

Ort: Eilenriede in der Nähe des Zoos

Treffpunkt: nach Absprache

Kostenbeitrag: es fallen keine Kosten an

Betreuung: Johannes Drechsel, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün; Udo Büsing, Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro

Kontakt: Johannes Drechsel, Tel. 0511 16848839, E-Mail: johannes.drechsel@hannover-stadt.de

Kooperationspartner: Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro



Spuren des Borkenkäfers

Artenreich und vielfältig - unterwegs im Grünzug Roderbruch

Bei der Exkursion werden verschiedene Insekten und ihre Lebensraumsprüche betrachtet. Ebenso werden die Maßnahmen gezeigt, die im Grünzug Roderbruch zur Förderung der Artenvielfalt umgesetzt wurden. Und schließlich geht es darum zu überlegen, was jede und jeder Einzelne zur Förderung des Artenschutzes tun kann.

Im Rahmen des Projektes "Stadtgrün - Artenreich und Vielfältig" hat der Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover die Pflege im Grünzug Roderbruch artenfreundlich ausgerichtet und Wildblumenwiesen, Gehölzinseln und Staudenstreifen angelegt. Es wurden Obstbäume gepflanzt, Lesesteinriegel angelegt und Insektennisthilfen angebracht.

Zielgruppe: Grundschulen, Sek I

Zeitungsumfang: 3 Zeitstunden, in Absprache als Doppelstunde möglich

Ort: Grünzug Roderbruch, Treffpunkt wird je nach Anreiseweg vereinbart

Kostenbeitrag: 2,00 Euro pro Schüler*in

Betreuung: Naturfreundejugend Niedersachsen e.V.

Kontakt: Annette Greten-Houska, Tel.: 0511 519606710 (Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr),
E-Mail: greten-houska@nfj-nds.de

Kooperationspartner: Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover

Bunte Vielfalt - Artenvielfalt erleben und erforschen

Vielfalt ist eine Bereicherung. Genauso wie jeder Mensch ist auch jedes Tier und jede Pflanze einzigartig. Die Schüler*innen gehen in die Natur und betrachten das Thema Artenvielfalt von verschiedenen Seiten. Sie

- beobachten und erforschen die Tiere auf der Wiese,
- erforschen die Pflanzenvielfalt und
- betrachten die Zusammenhänge in Ökosystemen.

Auch bei der Herstellung von Saatbomben, der Zubereitung von Kräuterquark oder Obstsalat oder dem Anfertigen von kleinen Naturkunstwerken kann Artenvielfalt erfahren werden.

Zielgruppe: Grund- und Förderschulen, Sek I

Ort: Grünfläche nach Absprache

Betreuung: Naturfreundejugend Niedersachsen e. V.

Kontakt: Annette Greten-Houska, Tel.: 0511/519 60 67 10 (Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr),
E-Mail: greten-houska@nfj-nds.de



Zeitumfang: 3 Zeitstunden

Kostenbeitrag: 2,00 Euro pro Schüler*in

Dem Biber auf der Spur

Seit mehreren Jahren etabliert sich der Biber wieder fest in unseren Gewässerlandschaften - wurde er doch vor 200 Jahren in Niedersachsen vollständig ausgerottet. Dabei ist der Biber ein wahrer Architekt der Natur: Durch den Bau von Dämmen gestaltet er seinen Lebensraum aktiv und schafft damit Nischen für weitere, mitunter seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten. Auch in der Leineau sind seine Spuren zu finden. Von ihm können wir lernen, wie Hochwasserschutz auf natürliche Weise funktioniert. Mit dem Bibermobil kann ein Treffpunkt in der Natur vereinbart werden oder es kommt zur Schule. Die Schüler*innen werden in der mobilen Ausstellung interaktiv an den Biber- und Auenschutz herangeführt. Durch Spiele in der Natur, Quizfragen und landgeführte Erlebnistouren tauchen die Teilnehmer*innen ein in die Themen Wald, Wasser und Wiese und begreifen die Funktionsweise von Ökosystemen und die Bedeutung von Natur- und Artenschutz. Als Alternative steht ein Rucksack zur Verfügung, der ebenfalls eine große Auswahl an umweltpädagogischem Material bereithält.

Zielgruppe: Grundschulen

Zeitumfang: 1 Doppelstunde (1,5 Zeitstunden) oder 4 Zeitstunden

Ort: Gewässer nach Absprache oder in der Schule

Kostenbeitrag: jeweils 50,00 Euro pro Schulklasse

Kontakt: NABU Laatzen e.V., E-Mail: beaverhunter@gmx.de; www.nabu-laatzten.de/bibermobil

Das Grün um die Ecke

Vier städtische Gärten und Parks und ein Wald stehen im Mittelpunkt dieser Stadtteilerkundungen. Lili Löwenmaul und Claudius Immergrün präsentieren Geschichte und Geschichten zum Anfassen und Mitmachen. Mit Erzählungen, Rätseln, kleinen Experimenten und Übungen für alle Sinne geht es auf Tuchfühlung mit den grünen Inseln „um die Ecke“. Denn die bieten nicht nur Erholungsflächen. Sie sind vielfältige Lernorte im Grünen und haben eine Menge zu „erzählen“: aus ihrer Entstehungsgeschichte, von den Pflanzen und Tieren, die hier leben und manchmal auch Kuriositäten.

Mögliche Touren:

- Hermann-Löns-Park (Kleefeld): Wasserwurzeln, weite Wiesen und ein berühmter Heidedichter
- Willy-Spahn-Park (Ahlem): Liebesäpfel, Graf Moltke, Dinosaurier und brennender Kalk
- Hinüberscher Garten (Marienwerder): Druidenaltar und Hexenturm
- Von-Alten-Garten (Linden): Ritter, Fürsten, Lindener Samt und alte Bäume
- Eilenriede (List): Von verzauberten Statuen, Holzwächtern und einem kostbaren Geschenk

Zielgruppe: 1.-6. Klasse

Zeitumfang: 2-2,5 Zeitstunden

Kostenbeitrag: 2,00 Euro pro Schüler*in

Betreuung: Büro für Naturetainment, Lili Löwenmaul und Claudius Immergrün

Kontakt: Tel.: 0511/228 14 71, E-Mail: info@lili-claudius.de

Kooperationspartner: Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung – Ein Weltaktionsplan

Die „Agenda 2030“ verfolgt ein ehrgeiziges Anliegen: Armut und Hunger zu überwinden, ein gesundes Leben und Gleichberechtigung zu ermöglichen, das Klima und die Ökosysteme zu schützen, die Ungleichheit in und zwischen Ländern zu senken, die Konsumgewohnheiten und Produktionsweisen nachhaltig umzugestalten und einiges mehr.

Die in der Agenda 2030 formulierten Ziele beziehen sich nicht nur auf die so genannten Entwicklungs- und Schwellenländer, sondern auch auf die wohlhabenden Industrieländer des Globalen Nordens. Denn unsere Wirtschaftsweise und Konsumgewohnheiten tragen nicht unerheblich zu Belastungen der Umwelt und zu sozialen Ungerechtigkeiten auf unserer Erde bei.

Bildung ist ein wesentlicher Faktor für den Erfolg aller 17 SDGs. Dabei geht es nicht nur darum, den Menschen die SDGs, deren Intention und Dringlichkeit nahe zu bringen. Genauso geht es darum, die Menschen in die Lage zu versetzen, verantwortlich zu handeln und ihre Zukunft aktiv mitzugestalten und somit einen Beitrag zur Erreichung der SDGs zu leisten.

Auch auf lokaler Ebene können wir einen Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele leisten. Dazu gibt es auch in der Schule viele mögliche Ansatzpunkte: Schüler*innen organisieren ein klimafreundliches Schulfest oder eine Kleidertauschparty, überlegen, wie ihre Schule durch die Beschaffung von nachhaltigem Schulmaterial „fairer“ gestaltet werden kann, legen ein Beet mit insektenfreundlichen Pflanzen an, dokumentieren Abfälle im Stadtteil, stellen mikroplastikfreie Kosmetik her etc.

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover hat im März 2016 beschlossen, die Agenda 2030 auf lokaler Ebene umzusetzen.



Informationen und Unterrichtsmaterial zur Agenda 2030 gibt es z.B. unter

www.germanwatch.org

www.lernplattform-nachhaltige-entwicklungsziele.de

www.17ziele.de

www.unesco.de/bildung/agenda-bildung-2030

Informationen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung gibt es u.a. unter

www.bne-portal.de

Stand: März 2022

Die Unterrichtsangebote gelten bis Ende 2022. Für Buchungen ab Frühjahr 2023 fragen Sie bitte beim Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro unter Telefon 168-46596 oder E-Mail nachhaltigkeit@hannover-stadt.de nach.